

Niederschrift 35. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.02.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Zichtau, Dorfgemeinschaftshaus, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Astrid Läsecke
Herr Martin Kullack
Frau Martina Näfe
Herr Rainer Schmidt
Herr Hans-Henning Weichert
Herr Vorstand des Fördervereins Hübner, Jörg

Abwesend:

Frau Gisela Pfeil
Herr Thorsten Bombach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau am 29.11.2012 sowie der 34. Sitzung des Ortschaftsrates am 17.01.2013
- 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Information zum Bürgermeistertreffen am 19.02.2013
- 7 Auswertung der Gesprächsrunde am 20.02.2013 der "Arbeitsgruppe Waldbad" zur Wasserqualität
- 8 Anhörung des Ortschaftsrates: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 442/36/13
- 9 Aufteilung der Brauchtumsmittel für das Jahr 2013
- 10 Information über den Stand zum Antrag "Baumfällung", Zum Tempelberg
- 11 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau am 29.11.2012 sowie der 34. Sitzung des Ortschaftsrates am 17.01.2013

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 33. Sitzung am 29.11.2012 und 34. Sitzung am 17.01.2013 des Ortschaftsrates zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss:

Der Ortschaftsrat genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 33. Sitzung des Ortschaftsrates am 29.11.2012.

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 34. Sitzung am 17.01.2013 des Ortschaftsrates zur Abstimmung.

Änderungen:

TOP 7 - Formatierung = Formulierung

TOP 8 - 25:45 Uhr = 15:45 Uhr

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss:

Der Ortschaftsrat genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 34. Sitzung des Ortschaftsrates am 17.01.2013 mit den genannten Änderungen.

TOP 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin

- letzte Sitzung am 17.01.2013
- 31.01.2013 Vororttermin - Baumfällung Tempelberg

- am 06.02. 2013 erstmals gelbe Säcke ausgegeben
- am 06.02.2013 Wertermittlung unserer Gebäude:
- Dorfgemeinschaftshaus, Heimatstube, Jugendrau, Altes Spritzenhaus
- Plan - Vorschlag Gelbe Säcke - Aushänge
- 12.02.2013 Wasserprobe - Brunnen - Begleitung Frau Pfeil
- 20.02.2013 Arbeitsgruppe tagte im Dorfgemeinschaftshaus, Vertreter vom FV Martin Dörsing, Jens Hübner
- 21.02.2013 Festliche Gala in Salzwedel - Ehrenamt - Würdigung Läsecke/Weichert
- Info Stand Reparatur Straßenleuchten
- Info Stadtrat - Widmung eines Eheschließungszimmers, Hauptausschuss am 05.03.2013
- Erinnerung an den Termin 09.03. oder 16.03. mdr
- Krügerberg - Abladen von Grünverschnitt
- Vor Ostern Beaufsichtigung
- Feuerwehr 02.03.2013 - Jahreshauptversammlung

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 6 Information zum Bürgermeistertreffen am 19.02.2013

1. Info 22.09.2013 Bundestagswahl - Wahltag ist bestätigt
 - Zichtau Wahlvorstand - Wahlraum 6 Personen 3/3
 - Wahlutensilien?
 - telefonische Erreichbarkeit Frau Wiechmann 716 143
2. Mitte - Ende März Handbücher für Ortschaftsräte
3. Ortschaftsratssitzungen zwischen Bauausschuss- und Stadtratssitzungen
4. Thema „Gelbe Säcke“ ab 06.02. in Zichtau möglich, zukünftig dienstags von 10:00 bis 11:00
 - Uhr oder vor den Ortschaftsratssitzungen
5. Bekanntmachungen Schlüssel
6. Altmärkischer Heimattag, Umzug Stände - Beteiligung noch möglich
7. Veranstaltungen für 2013 im Netz einstellen
8. Wertermittlung der Gebäude am 06.02.2013 mit Ortsbürgermeisterin erfolgt
9. Frage aus der Runde: Wo sieht die Stadt die Ortschaftsräte und die Ortsbürgermeisterin als Perspektive?
 - Stimmung der Ortschaftsräte
 - Herr Hoop - Bilanz gezogen

TOP 7 Auswertung der Gesprächsrunde am 20.02.2013 der "Arbeitsgruppe Waldbad" zur Wasserqualität

Als Gast ist Herr Hübner vom Förderverein „Freunde des Waldbads Zichtau“ e.V. eingeladen.
(siehe Protokoll des Gesprächs vom 20.02.2013, aufgestellt am 25.02.2013 von Frau Bertele, Hortec)

Termin Waldbad „Auswertung der Ergebnisse und "Wie geht es weiter?" / Protokoll

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Zichtau

Zeit: Mittwoch, 20.2.13, 10-12 Uhr

Teilnehmer:

Dr. Bernd Feuerstein HS Magdeburg-Stendal, FB Wasser- und Kreislaufwirtschaft

Klaus Richter Hansestadt Gardelegen, Hauptamt

Erwin Benecke	Hansestadt Gardelegen, Bauamt
Walter Thüner	Hansestadt Gardelegen, Mitglied Stadtrat
Norbert Bucklitsch	Hansestadt Gardelegen, Schul-Kulturamt
Frank Hellmann	Wasserverband Gardelegen, Techn. Leiter
Stephan Gerth	AMK Salzwedel, Untere Wasserbehörde
Christian Paschke	AMK Salzwedel, Gesundheitsamt
Jörg Hübner	Förderverein „Freunde des Waldbads Zichtau“ e.V.
Martin Dörsing	Förderverein „Freunde des Waldbads Zichtau“ e.V.
Hartmut Krüger	Gut Zichtau
Esther Bertele	HORTEC Berlin

Vorstellung der Messeergebnisse, Empfehlungen

Anhand des Datenblatts (Tischvorlage) erläutert Herr Dr. Feuerstein die Messeergebnisse vom 13.2.13. Außer dem Waldbad wurde die Wassertretstelle, der Bachlauf, der Auslauf östlich Waldbad (=Steg Waldbad), 2 Brunnen (Grundstück Pfeil und Schmidt) sowie der Arteser, Pferdeteich, Schlossteich und die Pferdeschwemme um Gutsark beprobt.

Der Phosphatgehalt ist auf dem Stand von Herbst 2013. Im Vergleich zum Richtwert* von 0,03 mit 0,13-0,15 immer noch hoch. Prognose: Algenblüte aufgr. des vorh. Nährstoffangebots auch 2013 zu erwarten; unklar nur ob Grün- oder Blaualgen vorherrschen werden. Positiv: Sauerstoffgehalt bei 2,4 °C hoch, Wasser annähernd zu 100 % gesättigt. Grundwassereintrag in das Bad ist schwer einzuschätzen, hält sich mit Oberflächenwasser die Waage.

Wassertretstelle (< 0,02 mg/L PO₄) und Bachlauf (0,08 mg/L PO₄) sind, da Oberflächengewässer, nicht bzw. kaum mit Phosphat belastet. Brunnen Schmidt (Wasser aus 8-10 m Tiefe) zeigt extrem hohe Werte (0,744). Pferdeteich (und Waldbad): Problem Enten. Müssten zur Reduzierung von Nährstoffeintrag (Kot) dezimiert werden, Entenhaus auf dem Teich abbauen.

Fazit/Empfehlung für das Waldbad:

Möglichst wenig bis kein Wasser mehr ablassen, auch nicht durch Überlauf. Keine Eingriffe mehr, wie das Ausbaggern von Schlamm (bringt das ökolog. Gleichgewicht durcheinander). Pflanzengürtel muss sich erst noch etablieren, für einen nachweisbaren Reinigungseffekt müsste er wenigstens die 4-fache Fläche einnehmen.

Wasserzufuhr als Ausgleich für Verdunstung und Überlauf in der bisherige Verfahrensweise ca. 2000 cbm /Jahr. Entspricht laut Dr. Feuerstein nur einem geringen Teil des Beckenvolumens und ist nur Kosmetik; Algenblüte davon unabhängig. Eine wirksame Absenkung des Nährstoffangebots tritt erst bei einer Verdünnung um das Siebenfache ein und ist mit erheblichen Kosten verbunden. Kompletter Austausch des Wassers ist nicht empfehlenswert; führt dazu, dass das Waldbad Schwimmbad- und nicht mehr Naturbadcharakter hat und der pH-Wert und Löslichkeit von Salzen verändert wird. Phosphateliminierungsanlage ebenfalls nicht ratsam, da in der Erstellung (Druckpumpenfilter oder Kiesbettfilter) und im Betrieb zu teuer, und sich die Frage stellt, wohin mit dem ausgefällten Material.

Diskussion Trinkwasseranschluss

Investive Kosten rd. 9000 Euro. Danach Betriebskosten. Leitungsverlegung über neu gebaute Straße ungünstig, evtl. besser über die südwestliche Ortslage, Wiepker Seite. Pro Tag Abgabe von bis zu 240 cbm möglich. Kosten wie zusätzlicher Hausanschluss. Alternative: Standrohr (Wassereinspeisung über Nacht max. 100 cbm/d).

Ergänzung zum Protokoll

Auf Hinweis von Herrn Gerth, Untere Wasserbehörde AMK Salzwedel, wird das Protokoll wie folgt ergänzt:

Ein nicht zu unterschätzender Einfluss auf den Phosphatgehalt des Wassers des Waldbades ist der Tatsache geschuldet, dass durch den Grundwasseranschnitt beständig stark phosphathaltiges Grundwasser in das Becken einfließt (siehe Messeergebnisse der Fach-

hochschule Magdeburg-Stendal). Das hat zur Folge, dass die Phosphatkonzentration durch die Zugabe von Trinkwasser künftig nicht wesentlich geringer wird, sondern sich tendenziell leicht erhöhen kann (beachte Mengen- und Mischungsverhältnisse). Phosphateinträge, bspw. über den Kot von Wasservögeln, sind für den Phosphathaushalt des Waldbades das kleinere Problem.

Belüftungsmaßnahmen und Badebetrieb können diesen Effekt noch zusätzlich verstärken, da hierüber eine Vermischung der unteren phosphatreichen Wasserschichten mit den oberen Wasserschichten entstehen kann. Eine Reduzierung der Phosphatgehaltes durch Einsatz von EM oder durch Wasserpflanzen ist, wenn überhaupt, nur langfristig denkbar. Mit etwas Glück kann es in den nächsten Jahren zu einer Stabilisierung des Phosphatgehaltes im Waldbad kommen. Es ist aber davon auszugehen, dass dieses Gleichgewicht sich oberhalb des Richtwertes von 0,013 mg/l (Vergleich derzeit im Waldbad P-Gehalt von ca. 0,13 mg/l und Grundwasser im Schnitt 0,2 - 0,4 mg/l) einstellt. Da auch zukünftig der Grundwasserzufluss nicht ausgeschlossen werden kann, ist weiterhin mit einer Algenblüte in den Sommermonaten zu rechnen.

aufgestellt 28.2.13
HORTEC/Bertele

- TOP 8 Anhörung des Ortschaftsrates: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 442/36/13

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

- OBM/FFW	2.200 €
- Jugendklub	100 €
- Waldbad	35.500 €
- Friedhof	600 €

Der Haushalt konnte in der Gesamtheit nicht eingesehen werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt mit Stimmenmehrheit die Beschlussvorlage Nr.442/36/13 zur Beratung an den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

- TOP 9 Aufteilung der Brauchtumsmittel für das Jahr 2013

Die Brauchtumsmittel werden wie folgt aufgeteilt:

Senioren	100 €
FFW	100 €
Jugendfeuerwehr	150 €
Wassertretstelle	100 €
Waldbad	200 €
Jubiläen	100 €
Heimatstube	50 €
Gesamt:	800 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Information über den Stand zum Antrag "Baumfällung" , Zum Tempelberg

- Am 31.01.2013 fand ein vor Orttermin mit Frau Bauer statt.
- Die ersten Bäume wurden bereits beschnitten.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Ortsbürgermeisterin:

Gelbe Säcke sind jetzt in der Gemeinde vorhanden. Die Ausgabe erfolgt dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr und bei den Ortschaftsratssitzungen.

OR Näfe:

Die Buche auf der Separationsfläche Sandkuhle, Flurstück 302/76, ist hohl und gerissen. Die Verkehrssicherung ist nicht mehr gegeben

Nach Angaben des Bauamtes Gardelegen soll Frau Näfe Eigentümer des entsprechenden Grundstücks sein. Gemäß der aktuellen Grundbuchlage entspricht dies nicht den Tatsachen. Es wird eine erneute Prüfung dringend empfohlen.

OR Schmidt:

Die Kastanien vom Kirchhof sind noch nicht versetzt; die Angelegenheit wurde bereits mehrfach protokolliert, letztmalig am 27.09.2012.

Astrid Läsecke
 Vorsitzende des Ortschaftsrates
 der Ortschaft Zichtau